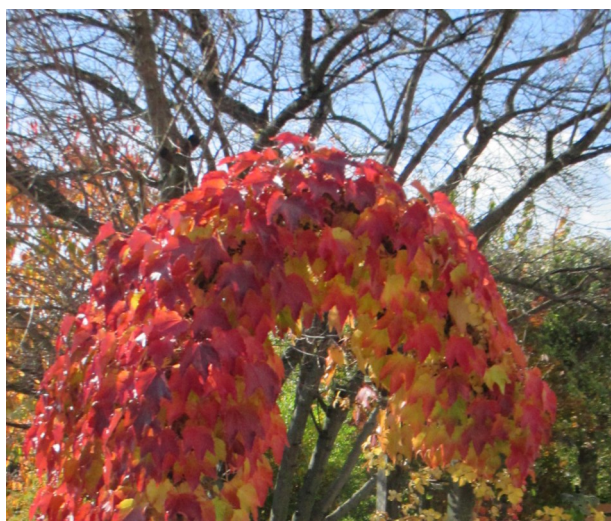


P F A R R B L A T T

**Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 137 – September 2018**



Das Korn geerntet, noch steht Mais -
auch vielfach dürr als Blätterwald:
Wird eingebracht als Winterspeis -
wo jetzt der Wildsau Aufenthalt!

Es dreht das Jahr, der Sonnenstand
geht stetig in die nied`re Bahn..
Die Nacht wird kühler, und das Land
pirscht sich an Herbst und Winter an.

Milder Herbst

Wie mild der Herbst, der Sommer geht,
schon raschelt Laub, es fällt die Nuss -
So vieles reift von früh bis spät -
manch` Obstbaum bricht - im Überfluss!

An Hängen wird schon Grünes braun -
durch Trockenheit und Sonnenglut!
Der Vogelflug im Thuyen - Zaun -
vermittelt, es geht ihnen gut!

So manches Menschaug` erfreut
die bunte Welt, die Blätterschau. -
Jetzt atmet tief den Duft der Zeit,
erquickt die Luft im Morgentau!

Und manches Menschenherz verweilt,
bedenkt den Weg - gemachter Reise.
Genießt noch einmal, dass nichts eilt: -
Des Herbstes Reifen ist ganz leise.

Otto Ponweiser (10.09.2018)

Liebe Pfarrgemeinde

Wieviel Gebet und Frömmigkeit zeichnen einen Christen aus? Genügt ein kurzes Morgen- und Abendgebet und die regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst?

Vor kurzem habe ich persönlich einen Impuls fürs Beten bekommen: Es ist früher Morgen, ich bete das Brevier. Dazu gehört an diesem Tag wie immer eine kurze Lesung eines geistlichen Schriftstellers. An diesem Tag ist es kein Heiliger oder ein bekannter Kirchenvater, sondern ein mir unbekannter Autor: Josef Pascher (+1979). Es ist aus seinem Buch: „Sinngerechtes Brevierbeten“.

Und er stellt fest: Es gehört zu den gesicherten Erkenntnissen über jedes geistliche Leben, dass das liturgische Beten nicht genügt ... neben dem offiziellen Gebet der Kirche liegt auch eine ganz umfangreiche fruchtbare Privatfrömmigkeit ...

Was der Autor damit sagen will ist, dass es selbst für Priester und Ordensleute neben dem kirchlichen Gebet (Breviergebet) auch unverzichtbar ist, ein persönliches Gebetsleben zu führen. Das freie und persönliche Gebet der Christen ist eine religiöse Wirklichkeit in der Kirche und Kraftquelle für den Alltag des einzelnen Christen. Und es hat großen Wert für die Kirche und die Welt von heute.

Vor einigen Wochen haben uns unsere Nachbarpfarrten Schwarzenbach und Hochwolkersdorf ein berührendes Beispiel gegeben. Im letzten Stadium der Krankheit von Pfarrer Florian haben sich viele regelmäßig getroffen, um für ihren Pfarrer zu beten.

Wenn auch die Bitte um Heilung nicht erhört worden ist, so hat dieses Gebet sicher den Glauben gestärkt und die Gemeinschaft untereinander gefestigt.

Für das persönliche Gebetsleben ist es immer eine Bereicherung, wenn man auch zum gemeinsamen Gebet zusammenkommt. Möglichkeiten gibt es dazu gewiss: In einem Gebetskreis, der sich regelmäßig trifft, oder etwa auch im Oktober zum Rosenkranz beten. Und auch in der Pfarre gibt es viele Gelegenheiten unseren Glauben zu vertiefen. Ich denke da etwa an unsere wöchentlichen Anbetungsstunden, oder an die Nachtanbetung zum Christkönigssonntag (24./25.11.), das Kindergebet jeden Freitag. Ebenso von großem Wert ist das traditionelle Zusammenkommen zum Gebet für unsere Verstorbenen am Vorabend und unmittelbar vor dem Begräbnis. Dazu gibt es auch das ganze Jahr über Gebetszusammenkünfte wie z.B.: Herbergsuche, Maiandachten, Bittprozessionen, ...

Das Gebet ist eine Kraftquelle für unser christliches Leben. Es stärkt unseren persönlichen Glauben und baut Gemeinschaft auf. Ich wünsche mir für unsere Pfarrgemeinde, dass möglichst viele, ob allein oder in Gemeinschaft, aus dieser Quelle schöpfen und so Kraft finden für ein christliches Leben im Alltag unserer Zeit.

Pf.. Raimund Beisteiner

TERMINE

(Änderungen vorbehalten!)

SEPTEMBER:

So, 30.09.:



09.30 Uhr **ERNTEDANKFEST**
gestaltet von den **Bewohnern der Sommerhäuser und aus Schwarzenberg**

OKTOBER:

Jeden Freitag um 15.00 Kinder - Rosenkranz in der Pfarrkirche, jeden Sonntag um 14.00 Uhr wird der Rosenkranz in der Annakirche gebetet!

So, 14.10.: 09.30 Uhr **Jungscharmesse**

So, 21.10.: **WELTMISSIONSSONNTAG**

09.30 Uhr hl. Messe

Fr, 26.10.: **NATIONALFEIERTAG** 08.00 Uhr hl. Messe

So, 28.10.: **Beginn der Winterzeit** (Uhr 1 Stunde zurück!)
09.30 Uhr **Familienmesse**

Mi, 31.10.: *Keine Vorabendmesse!*

NOVEMBER:

Ab November gilt für Abendmessen die Winterordnung - 18.30 Uhr!

Do, 01.11.: **ALLERHEILIGEN**
07.30 und 09.30 Uhr hl. Messe
14.00 Uhr Friedhofsgang

Fr, 02.11.: **ALLERSEELEN**
08.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Seelenmesse in der Annakirche -
für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres

Vergänglichkeit

Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen.

Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Mt 6,19-21)

- Sa, 03.11.: 18.30 Uhr **Hubertusmesse**
- Sa, 10.11.: 07.30 Uhr **Leonardigang**
ca. 09.00 Uhr hl. Messe Leonardikapelle Oberschlatten
- So, 11.11.: 09.30 Uhr **Jungscharmese**
Diözesane Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
- Do, 22.11.: 08.00 Uhr Flechten der Adventkränze im Pfarrheim
- Sa, 24.11.: 14.00 Uhr **ADVENTBASAR** der KFB im Pfarrheim
18.30 Uhr Vorabendmesse,
anschließend NACHTANBETUNG bis 07.00 Uhr früh
- So, 25.11.: **CHRISTKÖNIG SONNTAG**
09.30 Uhr **Familienmesse** und anschließend **ADVENTBASAR** der KFB
- DEZEMBER:**
- Sa, 01.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse mit **Adventkranzsegnung**
- So, 02.12.: 09.30 Uhr hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD



BARMHERZIGKEITSABENDE

04.10.2018 19.00 Uhr Lichtenegg

08.11.2018 19.00 Uhr Kirchsschlag

Herbergsuche in der Pfarre Wiesmath



Auch heuer findet im Advent wieder die Herbergsuche in unserer Pfarre statt.

Wer das Herbergsbild bei sich zu Hause aufnehmen möchte, möge sich bis **29.11.2018** bei **Frau Burgi Beisteiner (Tel. 0676/4768907)** anmelden.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Tobias PINTER

Schneeberggasse

Max DIENBAUER

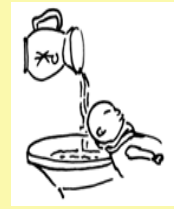
Schneeberggasse

Rene SANZ

Stadtweg

Ella SENFT

Wr. Neustädterstr.



Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Bernhard KORNFELD und Viktoria KOLL

Stadtweg

Markus SCHWARZ und Elisabeth SEDLAZEK

Annaberg

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:



Maria WENINGER

Marktring

Hannelore SCHWARZ

Schlattenstr.

Theresia PÖLZLBAUER

Beistein

Gedanken zu Allerheiligen und Allerseelen

Liebe Tante, du bist nicht mehr da. Gott hat dich heimgeholt. Obwohl du 95 Jahre alt geworden bist, wollte ich dich nicht gehen lassen. Aber Gottes Gedanken sind anders, er hat dich erlöst. Du fehlst mir!

Du warst für mich ein besonderer Mensch. Du hast mein ganzes Leben mit deiner Liebe begleitet, so wie du viele Menschen mit deiner Güte und selbstlosen Liebe glücklich gemacht hast.

Jetzt bist du für mich ein Stern in Gottes Firmament. Ich bin sicher, du bist bei Gott, er wird dir alles lohnen und er schenkt dir die ewige Freude. Trotzdem – du fehlst mir!

Ich denke in Liebe an dich – deine Nichte.



Kräuterweihe am Hochfest Maria Himmelfahrt

Anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt wurden von den Frauen Kräuterbüschel gebunden und nach der Weihe an die Gottesdienstbesucher verteilt. Der Erlös der Spenden betrug 440 Euro und wird für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Herzlichen Dank!

Terminvorschau

22. 11. 2018: Adventkränze flechten ab 8 Uhr

Samstag, 24. 11. 2018 ADVENTBASAR ab 14 Uhr
sowie am **Sonntag, 25. 11. 2018** nach der Familienmesse

Seniorenrunde:

Durch Krankheit und Tod vieler unserer Stammgäste wird unsere Runde immer kleiner.

Deshalb laden wir besonders auch die „jungen“ Senioren und Pensionisten zu diesen gemütlichen Treffen ein. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich vortrefflich plaudern.

Sei auch DU dabei! Die nächsten Runden sind: Do, 18.10., Do, 15.11., Di, 11.12. jeweils 14.00 Uhr

Dekanats – Frauenwallfahrt nach St. GABRIEL:



Am 13. September fand die KfB – Frauenwallfahrt nach St. Gabriel statt.

Bei herrlichstem Sommerwetter und Temperaturen gegen 30 Grad fuhren in einem voll besetzten Bus Teilnehmer aus fünf Gemeinden mit, darunter die Pfarrer aus Wiesmath, Hollenthon und Lichtenegg.

In der wunderschönen Heiligen Geist Kirche waren an die 250 Wallfahrer zur Heiligen Messe versammelt, die uns als sehr erbaulich in Erinnerung bleiben wird.

Kein Problem hatte ein Heuriger, der danach für alle Besucher sich um das leibliche Wohl gesorgt hat.

Vor der Heimfahrt fand nochmals in der Kirche eine Andacht statt.

Gestärkt durch einen labenden Zwischenstopp in Leobersdorf erreichten alle wieder wohlbehalten heimatlichen Boden.

Ein schöner, bereicherender Wallfahrtstag nahm so seinen Ausklang.



„Fange nie an aufzuhören und höre nie auf anzufangen!“ (M.T. Cicero)



Jungscharlager 2018

Am letzten Schultag war es wieder soweit:

Ungefähr 60 Kinder machten sich mit ihren Jungscharleitern auf den

Weg nach Thal – zum Jungscharlager. Auch heuer hatten wir wieder ein tolles Programm: eine spannende Mutprobe, viele Spiele, Sportwettbewerbe und Bastelarbeiten. Da war für jeden etwas dabei! Das Highlight beim Basteln war dieses Jahr das Verzieren von Lebkuchenherzen für unsere Party am Samstag, die unter dem Motto „Oktoberfest“ stand.



Beim Oktoberfest wurde zünftig getanzt, beim Bierkrügelschieben konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen, außerdem mussten Aufgaben beim Millionenrad gelöst werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir an dieser Stelle den Wies-

mather Schuhplattlern, die uns besuchten, einiges vorführten und uns auch erste Schrittfolgen beim gemeinsamen Tanzen zeigten. Dankeschön!! Es war ein toller Abend, der allen Spaß machte.

Am Sonntag feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer, Eltern und Angehörigen eine wunderschöne Messe zum Abschluss. Auch diesmal hieß es wieder für eine Gruppe Abschied nehmen. Wie immer übergaben die Großen an die nächsten die Fahne.

Wir „Gelben“ sagen an dieser Stelle DANKE für 6 wunderschöne, unvergessliche Jahre! Jungschar heißt für Kinder wie Erwachsene, Erfahrungen sammeln, Gemeinsames erleben, zusammenhalten - immer mit Gottes Begleitung. Es ist für jeden eine Bereicherung, diese Zeit erleben zu dürfen.

Carmen Picher



An dieser Stelle bedanken auch wir uns, bei Carmen Picher, Karin HeißenbergerLeitner und Roman Kornfeld für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jungschar. Die Leitung einer Jungschargruppe bedeutet unter anderem viel Zeit zu schenken. DANKE, dass ihr eure Gruppe 6 Jahre lang begleitet habt. DANKE, für euer wertvolles Mitwirken in der Gemeinschaft der Jungschar!

Christian Hackl

Caritas &Du

Haussammlung in Wiesmath 2018



Unter dem Motto „helfen > wegschauen“ startete die Caritas Wien im Juni die Haussammlung 2018.

In Wiesmath wurden heuer € 2889.- gespendet. Ihre Spende wird konkret in den Caritas Sozialberatungsstellen verwendet. Wie die Sozialberatung das gespendete Geld verwendet, entnehmen Sie bitte aus der unteren Tabelle. Dort wird Betroffenen in finanziellen und sozialen Notlagen geholfen. Denn auch in Niederösterreich gibt es Menschen, die nicht genug Geld für das Nötigste, wie Essen und Kleidung haben. Diese Hilfe ist nur dank den großzügigen Spendern möglich.

Die Sozialberatung 2017 in Zahlen:

3.560 Beratungsgespräche gab es
2.498 Personen konnten erreicht werden

Insgesamt bekamen ca. 700 Personen finanzielle Überbrückungshilfe:

168 x bei Wohnen / Miete
232 x bei Energiekosten
290 x bei Lebensbedarf
85 x bei Schulkosten
40 x bei Möbel/ Hausrat/Reparaturen
15 x bei krankheitsbedingten Kosten

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die mich bei der Haussammlung unterstützt haben und bei den Wiesmathern, die mit ihrer Geldspende den Menschen in Not zur Seite stehen. *Denn: „HELFEN IST GRÖßER ALS WEGSCHAUEN!“*

Herzlichen Dank, August Rosenkranz

Neu!!! Neu!!!

Hallo!
Bist Du Musik begeistert?
Möchtest Du in der Gemeinschaft musizieren und singen?

Dann ist die **Jugendgruppe von Wiesmath** genau richtig für Dich.
Unser erstes Treffen findet am
19. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim statt.



Wir freuen uns auf alle, die vorbeischauen, egal,
ob es fünf Minuten sind oder länger.

Mehr Infos bei *Sarah Beisteiner und Katharina Braunstorfer* (0664 5471346)



Ministrantenwallfahrt 2018

W I R waren dabei!



Am 29.7.2018 hieß es für zehn Ministranten von Wiesmath Koffer packen und ab nach Lichtenegg zum vereinbarten Treffpunkt. Um 13 Uhr stieg die Aufregung, als wir uns von unseren Familien und Bekannten verabschieden mussten und mit dem Bus in den warmen Süden fuhren. Unsere Busverantwortliche, Brigitta Schmall, hat während dieser Reise großen Wert auf Pünktlichkeit gelegt, weshalb wir bei unserem ersten Stopp im Lavanttal genügend Zeit für Gemeinschaftsspiele zur Verfügung hatten. Nach einem kurzen Abendgebet startete unsere Nachtfahrt nach Rom. Nach einer holprigen Fahrt kamen wir übernünftig, verschwitzt und voller Adrenalin



l i
in



in Rom an. Nach einem Imbiss in unserem Hotel begann unsere erste Erkundungstour durch die schöne Stadt Rom.



Die meist gesagtesten Sätze:

- Theresa B.: „Es is so haß!“
- Julian H.: „Wo is des Sprühflascherl? I brauch des jetzt sofuat!“
- Klara R.: „I kaun nimma.“
- Christina B.: „I wü nimma, mir duad ollas weh“
- Sarah B.: „I wü ham ins Hotel.“
- Kristina O.: „Waun san ma do? I wü endlich schwimman geh!“
- Greta T.: „I wü schlofn!“
- Thomas E.: „Wo gibts wos zum Essen?“
- Theresa E.: „Do is sooooo haß!“
- Katharina B.: „I was, ihr sads miad und es is haß, owa wir schoffen des scho.“

Alle weiteren lustigen Insider - Informationen erfahren sie aus erster Hand von uns Minis am **6. Oktober 2018 um 15 Uhr** im Pfarrheim.

Noch einmal **DANKE** für Ihre Spenden, die uns diese in vielerlei Hinsicht erlebnisreichen Tage beschert haben.



Das HOME ist ein Ort der **Lehre, Wissensvermittlung** und der **Herzensbildung**. Unterschiedliche Formate eröffnen unseren Studenten Einsichten in philosophische und theologische Themen. Besonderer Wert wird auf direkte Umsetzung gelegt. Große Themenblöcke sind: „Wer bin ich – Identität und Selbstannahme“, „Gottes Stimme hören“, „Das Vaterherz“, „Reich Gottes Kultur“, „Anvertraute Talente und Charismen“.

Weiteres unter : www.home-salzburg.com

Am 28.4.2018 wurde unsere Pfarre, von einem der 4 Teams der MISSION BASE SALZBURG (Loretto Gemeinschaft), welche zeitgleich in verschiedenen Teilen Österreichs unterwegs waren, besucht.

An diesem Vormittag wurde gemeinsam gesungen, gespielt, ein Pantomime Theaterstück gezeigt, verschiedene Zeugnisse gegeben, wie Gott im Leben unserer Gäste schon gewirkt hat. Kurzum eine geballte Ladung an Fröhlichkeit, Freundlichkeit und Liebe.



Man kann von sehr gewinnbringenden Stunden für unsere Jugendlichen sprechen, die hier dabei waren.

Hier noch ein paar Eindrücke :

„Es war immer spannend und aufregend zu erfahren, in welcher Weise Jesus Menschen heilt, sie an seine Seite bringt und seinen

Plan für jeden einzelnen zeigt. Zum Abschluss durften wir alle durch den Segenstunnel hindurch gehen. Für mich eine Erfahrung die ich nicht missen möchte.“ (Kathi)

„Ich fand die Leute richtig inspirierend! Man konnte mit ihnen über alles reden und sie waren super nett. Ich fand den Vormittag richtig schön.“ (Greta)



Es war lustig, wir haben einiges gelernt. Es war einfach unbeschreiblich!! (Kristina)

Dieser Vormittag war sehr schön und bereichernd. Am besten hat mir der Lobpreis gefallen. (Sarah)

Für mich hat der Besuch der Home Mission Base Salzburg einen sehr positiven Eindruck hinterlassen, da uns die 5 gezeigt haben, dass auch in schwierigen Zeiten Gott immer bei uns ist. Außerdem sind sie sehr offen auf uns zugegangen und haben uns sehr aufbauende Worte mitgegeben. (Nadja)





K
I
N
D
E
R
W
A
L
L
F
A
H
R
T



2018



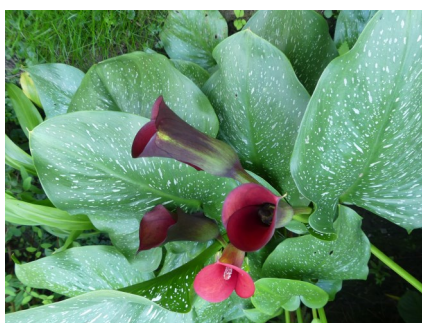
**Dankeschön an unsere fleißigen Helfer
in der Pfarre!**





Im Sommer haben wir unsere
Pfarrheimküche neu gestaltet.

DANKE ALLEN,
die so fleißig mitgeholfen haben.
Dadurch konnten die Kosten relativ
gering gehalten werden.



**Ein Blumengruß
aus Pfarrers Garten!**



In eigener Sache!

Wir wollen unser Pfarrblatt zeitgemäß präsentieren und beginnen deshalb mit der heutigen Ausgabe in Farbdruck. Die Kosten steigen dadurch nicht unerheblich.

Daher möchten wir EUCH, liebe Pfarrangehörige, 1x im Jahr um einen kleinen Druckkostenbeitrag bitten.

Bitte verwendet dafür den beiliegenden Zahlschein - DANKE!

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Willibald Kornfeld

Fotos: Christian H, Robert B., Katharina Br., Maria P., Willibald K.

Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at